

ADEBAR-Erfassung

MTB 1732 (Grube) und MTB 1832 (Kellenhusen)



Bemerkungen zum erfassten Gebiet

Im nördlichen Teil (MTB 1732, Quadrant I) herrscht großflächige **Agrarlandschaft** mit wenig Knicks vor. Zwischen Gruberhagen – Gutttau – Altratjensdorf ist die Landschaft kleinflächiger mit mehr Knicks. In der Agrarlandschaft wurden aber nur ausnahmsweise mittelhäufige Arten gefunden.

Der **Wald** Großes Holz (bei Siggen) ist nur eingeschränkt (nur vom Wandweg Süssau Rchtg. Ostsee) zugänglich (Seeadlerschutzgebiet), ein weiteres Waldgebiet um das Gut Siggen ist ebenfalls nur eingeschränkt begehbar. Die Dahmer Holzkoppel und große Teile des Kellenhusener Forstes (insbes. im nördlichen Teil an der B501) bestehen aus Mischwald mit alten Eichen und z.T. auch alten Buchen (z.B. an der Straße zwischen Grönwohldshorst und Kellenhusen). In der Umgebung des Forsthauses Kellenhusen gibt es Nadelwald mit alten Fichten.

Die **Dünen** zwischen den Campingplätzen von Süssau bis Dahme Nord (ZEDANO) sind meist relativ schmal (10-15 m breites nicht gemähtes Gebiet, überwiegend trocken) und haben viele Durchgänge zum Strand. Die Dünen zwischen Kellenhusen und Lensterstrand sind breiter (ca. 50 m Breite wird nicht gemäht, aber extensiv beweidet) und durch feuchten Senken mit Röhricht vielfältiger.

Die **Steilküste** bei Süssau ist meist nur <5m hoch und mit schmalen Strandstreifen, der intensiv für Badetourismus genutzt wird. Steilküste zwischen Dahme und Kellenhusen höher (5-10 m), Strand breiter, aber nur wenige Abbruchkanten.

Die **Niederung** des Oldenburger Grabens besteht aus ausgedehnten Röhrichten, Ackerland (Grube – Thomsdorf – Altratjensdorf sowie bei Dahme) und extensivem Weideland (Grube – Dahme). Die Wiesen im Hinterland der Dünen zwischen Kellenhusen und Lensterstrand (Rittbruchwiesen) sind weitgehend Weideland mit Gräben. Dieses Gebiet wurde nur vom Deich aus erfasst. Zwischen Fargemiel – Süssau – Siggen ist ebenfalls Weideland mit Gräben zu finden (wird erfasst von R. Steller), jedoch nicht so feucht wie zwischen Grube und Dahme und weitgehend ohne Schilf oder Röhricht.



To do (Stand Mitte Mai 2008)

- Ergänzende Erfassungen im I. Quadranten (Fargemiel, Siggen, Süssau), z.B.
 - Wald bei Siggen (Großes Holz, Gut Siggen): z.B. Waldlaubsänger, Pirol, Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz
 - Niederung bei Siggen: z.B. Rohrsänger, Feldschwirl, Kuckuck, Sprosser, Neuntöter, Wiesenpieper, Braunkehlchen
 - Dünen: z.B. Braunkehlchen, Neuntöter

- Ortschaften: Türkentaube, Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz
- Greifvögel
- Spät heimkehrende Arten im gesamten Gebiet kontrollieren (wahrscheinlich komme ich noch einmal Anfang Juni): Schlagschwirl (Gräben, Dünen, Ruderalflächen), Karmingimpel (Dünen mit Büschen, evtl. am Lensterstrand zu erwarten), Neuntöter (Oldenburger Graben, Dünen, evtl. Knicks), Sperbergrasmücke (Knicks, Dünen), Zwergschnäpper (feuchte alte Buchenwälder, wenn überhaupt, dann an der Straße Grönwohldshorst-Kellenhusen), Baumfalke (Oldenburger Graben, bisher nur als Zugvogel beobachtet). Außer beim Neuntöter ist sehr fraglich, ob sie überhaupt im Gebiet als Brutvogel vorkommen.
- Schwalben
 - Rauchschnäpper: auf ausgewählten Bauernhöfen besetzte Nester in Gebäuden zählen, hochrechnen auf Gesamtgebiet (Anfang Juni)
 - Mehlschnäpper: besetzte Nester in den Orten von der Straße aus zählen (Mitte Juni – Anfang Juli)
 - Uferschnäpper: Brutröhren an den Steilküsten zählen (egal ob besetzt oder nicht, wird über empirischen Faktor auf Anzahl BP hochgerechnet)
- Vier Arten wurden bisher nicht als BP festgestellt, mit denen zu rechnen ist: Zwergtaucher, Baumpieper, Girlitz und Sperber.
- Schön wäre der Nachweis von juv. Enten (Löffelente, Schnatterente, Pfeifente, Reiherente). B. Struwe-Juhl wird die Oldenburger-Graben-Niederung noch einige Male dieses Jahr u.a. auch auf juv. Enten kontrollieren.

Lappentaucher

- **Zwergtaucher**: nicht festgestellt, könnten aber am Oldenburger Graben vorkommen, aber keine Suche mit Klangattrappe durchgeführt

Reiher u. Störche

- **Graureiher**: Kolonie mit 6 besetzten Nestern (mit Jungvögeln, 12.05.2008) in einem jungen (ca. 25 Jahre?) Wald (vor allem Eichen und Erlen) direkt am Oldenburger Graben, Nester am Waldrand in Fichten
- **Große Rohrdommel**: 1 lt. B. Struwe-Juhl in Röhricht am Paasch-Eyler-Platz (Grube)
- **Zwergdommel**: 1 rufendes Exemplar in Röhricht an der B501 bei Grube (14.05.2008)
- **Weißstorch**: 1 BP Grube an der Kirche

Schwäne, Gänse, Enten

- **Höckerschwan**: nicht festgestellt, Oldenburger Graben bei Dahme nicht kontrolliert, da schwer zugänglich
- **Graugans**: im März (15.-24.03) im Bereich Oldenburger Graben (MTB 1732) und Rittbruchwiesen (MTB 1832) insgesamt 20 revierverdächtige Paare (paarweise auftretend mit >10 m Abstand zum nächsten Paar oder ein einzelner wachsender Vogel) beobachtet, Mitte Mai aber die meisten Vögel wieder in Gruppen von 10-25 Tieren ohne juv. zusammen. Nur 5 Familien mit juv. beobachtet (2x auf einem kleinen Teich bei Gut Görtz, 2x Oldenburger Graben, 1x Waldwiese Kellenhusener Forst). Eventuell waren viele Bruten erfolglos.
- **Kanadagans**: am Oldenburger Graben 4 revierverdächtige Paare (15.-24.03.), im Mai 2 Paare mit juv auf Oldenburger Graben
- **Brandgans**: Mitte Mai: 4 Paare Beobachtungsturm Grube, 2 Paare Lenster Strand, 1 Paar Altratjensdorf, 2 Paare Fargemiel, ob BP?
- **Stockente**: diverse Paare, aber keine juv. beobachtet
- **Schnatterente**: ca. 15 Paare, z.T. mit revieranzeigenden Merkmalen (vertreiben Artgenossen)
- **Löffelente**: 1 Paar am Beobachtungsturm Grube (10.05.2008), 1 Paar auf einem Tümpel bei Fargemiel (13.05.2008), ob BP?
- **Pfeifente**: 1 Paar am Beobachtungsturm Grube (10.05.2008), ob BP?
- **Reiherente**: 5 Paare Oldenburger Graben (10.05. bis 16.05), ob BP?
- **Mittelsäger**: 4 Paare auf der Ostsee (1x Dahme, 1x Rosenfelde, 2x Lenster Strand, 1 Paar auf Oldenburger Graben (10.05. bis 16.05), ob BP?

Greifvögel

- **Rotmilan:** 1 auf Nahrungssuche am Waldrand zw. Dahme und Kellenhusen beobachtet (12.05.2008). Lt. Thomas Tiede (Förster Kellenhusen) ist seit mehreren Jahren während der Brutzeit ein Rotmilan am Kellenhusener Forst (meist bei Gruberhagen) zu beobachten.
- **Seeadler:** 1 BP im Großen Holz bei Siggen
- **Rohrweihe:** 4 BP in Röhricht am Oldenburger Graben, 1 BP (Balz beobachtet) in Getreide bei Süssau, 3 weitere jagende Vögel (2m, 1w) über Raps bei Siggen und Fargemiel
- **Habicht:** 1 rufender Vogel im Kellenhusener Forst (bei Klostersee, MTB 1832), 1 fliegender am Beobachtungsturm Grube (MTB 1732), lt. T. Tiede 2-3 BP im Kellenhusener Wald
- **Sperber:** 1 Ex. am Beobachtungsturm Grube beobachtet (02.05., ob BP?), lt. T. Tiede 1-2 BP im Kellenhusener Forst
- **Mäusebussard:** Anfang Mai nur 3 besetzte Horste gefunden (1 Dahmer Holzoppel, 1 Kellenhusener Forst, 1 Beobachtungsturm Grube, weitere einzelne Exemplare Mitte Mai beobachtet (keine weitere Horstsuche), lt. T. Tiede ca. 10 BP im Kellenhusener Forst + Dahmer Holzoppel
- **Turmfalke:** keine Nester gefunden, Beobachtung einzelner jagender Vögel Mitte Mai
- **Baumfalke:** 5 jagende Vögel am Oldenburger Graben zw. Grube und Thomsdorf, höchstwahrscheinlich Zug (15.05.2008), ob BP? Lt. B. Struwe-Juhl im nördlich angrenzenden Gebiet Brutvogel

Hühner

- **Fasan:** häufig auf Feldern und Wiesen
- **Rebhuhn:** nicht festgestellt, aber lt. Auskunft von Volker Siems (Jäger) 4-5 Familien rund um Dahme auf Ackerland. Wenn man diese Dichte auf das gesamte Ackerland überträgt, sollten ca. mind. 20 Familien im Gebiet vorkommen.
- **Wachtel:** nicht festgestellt

Rallen

- **Wasserralle:** wohl in jedem größeren Röhricht am Oldenburger Graben vertreten.
- **Tüpfelralle:** nicht festgestellt
- **Teichralle:** 3x Oldenburger Graben, 1x Dorfteich Dahme. Am Oldenburger Graben in den Röhrichten wahrscheinlich weitere vorhanden
- **Blässralle:** 4x besetzte Nester am Oldenburger Graben, weitere mit revierverdächtigem Verhalten. Z.T. auch auf kleinen Tümpeln.
- **Kranich:** 1 BP Klenau, 1 BP Beobachtungsturm Grube

Limikolen

- **Austernfischer:** jeweils paarweise beobachtet, 2 Oldenburger Graben (davon 1x auf Ackerland), 1 Kellenhusen, 2 Lenster Strand.
- **Sandregenpfeifer:** 1 Lensterstrand,
- **Kiebitz:** Oldenburger Graben ca. 15 BP (vor allem zw. Dahme und Grube), 2 Rittbruchwiesen (Lensterstrand)
- **Bekassine:** 1 Beobachtungsturm Grube (B. Struwe-Juhl, ob BP?), 1 Rittbruchwiesen (

Seeschwalben

- **Zwergseeschwalbe:** BP am Lensterstrand?
- **Küstenseeschwalbe:** BP am Lensterstrand?

Tauben

- **Ringeltaube:** häufig
- **Hohltaube:** 2 SM im Kellenhusener Forst beobachtet, eventuell weitere übersehen?
- **Türkentaube:** in fast jedem Dorf mehrere rufende Exemplare (4x Dahme, 4x Grube, 3x Guttau), aber nicht jedes Dorf konsequent kontrolliert

Kuckuck

- **Kuckuck:** häufig in den Niederungen (Oldenburger Graben, Rittbruchwiesen Lensterstrand) zu hören, nur ausnahmsweise im übrigen Gebiet

Eulen

- **Schleiereule:** 2 Exemplare beobachtet (Oldenburger Graben, Thomsdorf), weitere in der Dörfern wahrscheinlich, keine Kontrolle in den Dörfern in der Dämmerung durchgeführt
- **Uhu:** 1 BP Kellenhusener Forst (T. Tiede)
- **Waldkauz:** 15.-25.03. intensive Suche mit Klangatruppe in ausgewählten Gebieten. Wohl in jedem Wald vertreten, auch in kleinen Gehölzen und Alleen
- **Waldohreule:** 15.-25.03. intensive Suche mit Klangatruppe, aber nur 1 rufendes Exemplar verhört (Kellenhusener Forst, möglicherweise war es zu kalt (Frost)), 1 ruf. Exemplar 01.05.2008 (Paasch-Eyler-Platz Grube), 10.-15.05. 2x rufende juv. festgestellt

Segler

- **Mauersegler:** 4-6 Exemplare laut rufend immer im Kreis fliegend am Schwimmbad in Dahme (mehrfach zwischen dem 10.05. und 15.05.)

Eisvogel

- **Eisvogel:** 1 mehrfach fliegend und rufend an der Straßenbrücke B501 Oldenburger Graben bei Grube, 1 rufend Oldenburger Graben bei Dahme, eventuell 1 Oldenburger Graben bei Klenau (Auskunft eines Anglers)

Spechte

- **Grünspecht:** 1 Kellenhusener Forst bei Klostersee (MTB 1832), 1 Dahmer Holzkoppel (MTB 1732)
- **Schwarzspecht:** 4 Kellenhusener Forst, 1 Großes Holz (Siggen)
- **Buntspecht:** häufig in den Waldgebieten, nur ausnahmsweise in Ortschaften (zu wenig Bäume?)
- **Mittelspecht:** häufig im Kellenhusener Forst und Dahmer Holzkoppel, wenn alte Eichen (zumindest einzelne) vorhanden sind, nur ein Teil der geeigneten Habitats mit Klangatruppe (15.03.-25.03.) kontrolliert, geschätzt mind. 25 BP
- **Kleinspecht:** 2 Rev. mit Klangatruppe (15.03.-25.03.) im Kellenhusener Forst, eventuell geeignete Habitats (Pappeln) am Oldenburger Graben nicht mit Klangatruppe kontrolliert

Singvögel

- **Uferschwalbe:** Röhren zählen!
- **Rauchschwalbe:** häufig an Bauernhöfen. Hochrechnung: mind. 10 BP pro Bauernhof * 5 Höfe pro Ort * 8 Orte + 50 weitere BP außerhalb der Höfe = 450 Paare
- **Mehlschwalbe:** wesentlich seltener als Rauchschwalbe
- **Baumpieper:** überraschenderweise nicht festgestellt
- **Wiesenieper:** am Oldenburger Graben nicht so häufig wie in den Rittbruchwiesen am Lensterstrand
- **Schafstelze:** Mitte Mai noch viele Durchzügler, Paare (z.T. singend) in Wiesen und Ackerlandschaft
- **Sprosser:** nur am Oldenburger Graben
- **Nachtigall:** 1 Ex. bei Klenau zusammen mit Sprosser singend (guter Vergleich!)
- **Blaukehlchen:** 4x am Oldenburger Graben (3x singend und visuell beobachtet, 1x B. Struwe-Juhl (am Flugplatz))
- **Gartenrotschwanz:** überraschend selten, nur am Waldrand und in Ortschaften
- **Braunkehlchen:** Oldenburger Graben und Lensterstrand, z.T. paarweise auf Raps (ob BP?)
- **Schwarzkehlchen:** 2 (3?) Beobachtungsturm Grube, 1 Lensterstrand
- **Steinschmätzer:** Mitte Mai viele Durchzügler, 2-3 BP am Lensterstrand?

- **Misteldrossel:** 15.-25.03. nur 3 SM im Kellenhusener Forst beobachtet, eventuell war es zu kalt (Frost), 13.05. 2 SM Kellenhusener Forst
- **Feldschwirl:** häufig in Röhrichten am Oldenburger Graben und Lensterstrand
- **Rohschwirl:** überraschenderweise nicht festgestellt in Röhricht
- **Schilfrohrsänger:** seltener als Teichrohrsänger
- **Teichrohrsänger:** häufig in Röhricht, Bestand schwierig einzuschätzen, da große Röhrichtflächen
- **Dorngrasmücke:** in Knicks die häufigste Grasmücke
- **Waldlaubsänger:** überraschend selten im Wald
- **Sommergoldhähnchen:** wenn Fichten im Wald vorhanden sind, sind auch Sommergoldhähnchen da
- **Grauschnäpper:** häufig im lichten Laubwald und Ortschaften
- **Trauerschnäpper:** wesentlich seltener als Grauschnäpper
- **Bartmeise:** singend im Röhricht am Paasch-Eyler-Platz (Grube) und Klenauer See, Anzahl schwierig einzuschätzen
- **Schwanzmeise:** nur 1 am Paasch-Eyler-Platz (Grube), wirklich so selten oder häufig übersehen?
- **Weidenmeise:** 15.-25.03. nur 2 SM Kellenhusener Forst festgestellt (eventuell zu kalt?), wirklich so selten?
- **Haubenmeise:** selten in Fichten Kellenhusener Forst
- **Tannenmeise:** häufiger als Haubenmeise in Fichten (auch Dahmer Holzknoppel)
- **Kleiber:** 15.-25.03.: nur 13 SM im Kellenhusener Forst / Dahmer Holzknoppel gehört (hochgerechnet ca. 30 BP), 2 Großes Holz Siggen (nur vom Waldrand beobachtet wg. Seeadlerschutzgebiet) . Z.T. auch paarweise beobachtet aber nicht singend (zu kalt?). Wirklich so selten?
- **Waldbaumläufer:** Kellenhusener Forst Umgebung Forsthaus in alten Fichten, 5 SM (z.T. auf Klangattrappe), teils MTB 1732, teils MTB 1832
- **Gartenbaumläufer:** im Laubwald Kellenhusener Forst / Dahmer Holzknoppel
- **Beutelmeise:** 1 Oldenburger Graben (MTB 1732), 1 Lensterstrand (MTB 1832, B. Struwe-Juhl)
- **Pirol:** 1 SM Dahmer Holzknoppel, 2 SM Kellenhusener Forst, 1 SM Oldenburger Graben bei Dahme
- **Neuntöter:** Oldenburger Graben, Lenster Strand, auch in Knicks?
- **Kolkkrabe:** nur 4 besetzte Horste gefunden (1 Dahmer Holzknoppel, w Kellenhusener Forst, 2 Oldenburger Graben), weitere Vögel (z.T. paarweise) am Waldrand und an kleineren Gehölzen beobachtet
- **Feldsperling:** überraschend selten in Knicks
- **Girlitz:** überraschenderweise nicht beobachtet in den Ortschaften (zu wenig Bäume?)
- **Stieglitz:** überraschend häufig im gesamten Gebiet, Anfang Mai noch in Trupps (Zug) aber auch singend und paarweise beobachtet
- **Erlenzeisig:** 2 SM im Kellenhusener Forst (an der Präsidenteneiche) in Fichten beobachtet (13.05.2008)
- **Bluthänfling:** häufig insbes, in den Bäumen der Niederungen (Oldenburger Graben, Lensterstrand)
- **Fichtenkreuzschnabel:** 1x1 und 1x9 Exemplare in Fichten im Kellenhusener Forst (Nähe Forsthaus) beobachtet, ob BP bzw. Familie?
- **Gimpel:** im Kellenhusener Forst in Fichten bzw. in Mischwald mit einzelnen Fichten
- **Goldammer:** keineswegs allgegenwärtig in Knicks
- **Rohrhammer:** häufig im Röhricht, selten in Raps